

FREIES GYMNASIUM
BERN

Bern, den 6. November 1935. F.

Herrn
Professor Karl Barth,
St. Albanring 186,
B a s e l .

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich erlaube mir, Ihnen hiermit höflich mitzuteilen, dass das Schulgeld für Ihren Sohn Christoph Barth seit seinem Eintritt in das Freie Gymnasium beträgt:

a. Eintrittsgeld	Fr. 20.-
b. Schulgeld für das II., III. und IV. Quartal 1934/35	Fr. 690.-
c. Schulgeld für das I., II. und III. Quartal 1935/36	Fr. 690.-
	<hr/>
	Fr. 1400.-

An diese Summe haben Sie uns am 17. Juni 1935

überwiesen, so dass noch

verbleiben.

*500.- Anzahlung
am 8.11.35*

Es wäre uns angenehm, wenn Sie uns in nächster Zeit wieder eine Abzahlung an dieses Schulgeld überweisen könnten und erlauben uns, Ihnen in der Beilage zu Ihrer gefl. Bedienung 4 Einzahlungsscheine für die betreffenden Quartale zuzustellen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Der Schulkassier:

Lehmann, w. a.